

II-4124 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2021/J

A N F R A G E

1986 -04- 2 8

der Abgeordneten Bergmann
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Verleumdungskampagne gegen Dr.Kurt Waldheim

Der Generaldirektor des Staatsarchivs, Dr.Neck, hat an führender Stelle an der Verleumdungskampagne gegen den unabhängigen Präsidentschaftskandidaten Dr.Kurt Waldheim mitgewirkt. So hat er laut einer Aussage von Hofrat Walter Wagner, dem Leiter des Kriegsarchivs, am 16.12.1985 im Kriegsarchiv in die Akte Waldheim Einsicht genommen. Dr.Neck hat vor dieser Einsichtnahme laut eigener Aussage (Wochenpresse vom 11.3.1986 und ORF-Mittagsjournal vom 15.3.1986) mit dem Bundeskanzler darüber gesprochen. Laut Hofrat Wagner war der Zweck dieser Einsichtnahme von Dr.Neck: "Gen.Dir.Neck wollte sich anschauen, was überhaupt drinnen steht und wollte eben auch den Herrn Bundeskanzler informieren, was los ist." Dr.Neck hat darüber hinaus bereits im Jänner und Februar dieses Jahres in amtlichen Besprechungen seinen Mitarbeitern mitgeteilt, daß er die Wehrstammkarte Dr.Waldheims verwahre und mit Journalisten darüber in Kontakt sei. Laut Aussage von Hofrat Wagner wurden nämlich von diesem im Auftrag von Dr.Neck Kopien von den Dr.Waldheim betreffenden Unterlagen angefertigt (Wochenpresse vom 18.3.1986).

Der somit an vorderster Stelle bei der Verleumdungskampagne gegen Dr.Kurt Waldheim mitwirkende Generaldirektor des Staatsarchivs Dr.Neck traf sodann am 2. und 3.4.1986 überraschend in Klagenfurt mit "dem ranghöchsten Archivvertreter Jugoslawiens zu Geheimverhandlungen" zusammen. Wichtigster Tagesordnungspunkt laut Wochenpresse vom 8.4.1986 der "Fall Waldheim". Von der Wochenpresse auf den Zweck der Reise nach Klagenfurt und der Gespräche mit seinem jugoslawischen Kollegen angesprochen, verweigerte Dr.Neck jede Auskunft.

Angesichts des ungeklärten Zwecks dieses Treffens zwischen Generaldirektor Dr. Neck und seinem jugoslawischen Kollegen am 2. und 3.4.1986 in Klagenfurt, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie den in die Kampagne gegen den unabhängigen Präsidentschaftskandidaten verwickelten Generaldirektor des Staatsarchivs, Dr. Neck, beauftragt, weitere Unterlagen für die Verleumdungskampagne gegen Dr. Kurt Waldheim aus Jugoslawien zu beschaffen?
- 2) Hat Ihnen Generaldirektor Dr. Neck über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Bemühungen berichtet?
- 3) Wenn ja, wie lautete dieser Bericht?
- 4) Wieso haben Sie entgegen Ihrer Zusage gegenüber Bundesparteiobmann Dr. Mock bis heute die schriftliche Anfrage 1972/J vom 14.3.1986 der Abg.Dr. Neisser und Kollegen betreffend die widersprüchlichen Erklärungen des Bundeskanzlers und des Generaldirektors des Staatsarchivs bis heute nicht beantwortet?